

FACHTAGUNG

Wirksame Förderung bei Lese- Rechtschreib-Schwierigkeiten



Wie gelingt es uns, die Unterstützung für Schulkinder mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) gut zu gestalten? Diese Frage taucht im schulischen Alltag bei Fachpersonen immer wieder auf.

Die Fachstelle für Logopädie – HPD GR, die Fraktion Heilpädagogik des LEGR und der Berufsverband der Bündner Logopädinnen und Logopäden – BBL laden zusammen zur berufsübergreifenden Tagung ein.

Anmeldung

<https://mitglied.lch.ch/legr/>

Die Anmeldung ist verbindlich. Der Tagungsbeitrag ist geschuldet. Eine Abmeldung ist nur mit Arztzeugnis möglich.

Zielgruppe

Schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen,
Logopädinnen/Logopäden, Lehrpersonen und Interessierte

Datum Samstag, 6. November 2021

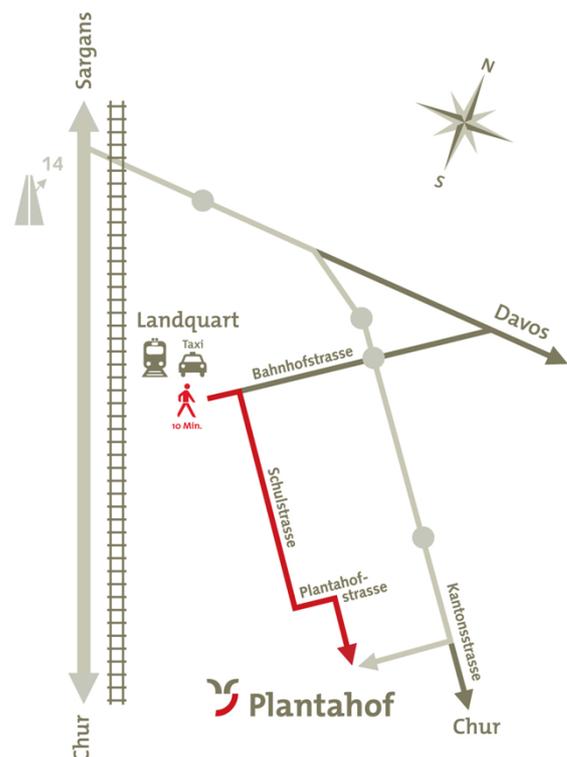
Ort Plantahof – Kantonsstrasse 17, 7302 Landquart

Tagungskosten inkl. Mittagessen

Mitglieder LEGR/BBL	CHF 95.00
Nichtmitglieder	CHF 120.–

Tagungsprogramm

- ab 08:45 Eintreffen mit Kaffee und Gipfeli
- 09:15 Begrüssung
- 09:25 Einleitung ins Thema: Helene Ködderitzsch,
Dipl. Logopädin MAS
- 09:45 Diagnostik von Lese-Rechtschreib-Störungen:
Frau Dr. rer. biol. hum. Britta Massie
- 10:45 *Pause*
- 11:15 Workshops Runde 1
- 12:00 *Mittagspause*
- 13:15 Neurologische Grundlagen bei
Lese- Rechtschreibstörungen:
Frau Prof. Dr. sc. nat. Silvia Brehm
- 14:15 Workshops Runde 2
- 15:00 *Pause*
- 15:20 Podium mit einer Schulischen Heilpädagogin,
einer Logopädin, einer Klassenlehrperson, einer
Kursleiterin Illetrismus und einer von LRS
betroffenen Person
- 16:00 Abschluss und Verdankung
- 16:15 Schluss der Tagung



Anreise

Bahn/Zug:

Für Bahnreisende ist der Plantahof ab Bahnhof Landquart zu Fuss in ca. zehn Minuten erreichbar. Folgen Sie dem Wanderweg zum Plantahof.

Auto:

Wer mit dem Auto anreist, verlässt die Autobahn beim Anschluss Landquart und fährt auf der Kantonsstrasse (Deutsche Strasse) Richtung Zizers/Chur. Auf diesem Weg finden Sie den Plantahof am Dorfrand von Landquart. Der Plantahof verfügt über genügend eigene Parkplätze.

Workshops

Bitte wählen Sie 3 Workshops aus.

Sie werden 2 Workshops ihrer Wahl zugeteilt.

Workshop 1

Evidenzbasierte Förderung des Schriftspracherwerbs im Zyklus 1/LP 21

Dr. rer. biol. hum. Britta Massie

Frau Dr. Britta Massie studierte Sprachwissenschaften/ Patholinguistik mit Schwerpunkt Sprachentwicklungsstörungen und doktorierte zum Schwerpunkt LRS.

Ein zusätzlicher Fokus Ihrer Arbeit richtet sich auf das Thema Mehrsprachigkeit im Zusammenhang mit Sprachentwicklungsstörungen.

Frau Dr. Britta Massie ist Dozentin an der HfH in Zürich.

Der Workshop stellt die evidenzbasierte Förderung des Lese- und Schreiberwerbs im Zyklus 1 (LP21) in den Mittelpunkt. Ziel ist es, die Gelingensfaktoren für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb und spezifisch darauf ausgerichtete Fördermethoden kennenzulernen.

Workshop 2

LRS und LRS-Training - Einblicke aus der Perspektive der Neurowissenschaften

Prof. Dr. sc. nat. Silvia Brem

Frau Dr. Silvia Brem ist Professorin für «Kognitive Neurowissenschaften im Kindes- und Jugendalter» an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP) der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Ihre Forschung im Bereich Lesen, Leseerwerb und LRS verfolgt hauptsächlich drei Ziele:

- 1) Verbessertes Verständnis der Leseentwicklung im Hirn,
- 2) Verbesserte Vorhersage der Leseentwicklung mit Hilfe von Massen aus Bildgebung und Verhalten,
- 3) Entwicklung und Evaluation von Trainingsprogrammen basierend auf neurowissenschaftlichen Erkenntnissen für Kinder mit Problemen beim Leseerwerb.

Workshop 3

Mit den «Grundbausteinen» zur Rechtschreibkompetenz – Einblick in die Praxis

Dr. phil. Katharina Leemann

Frau Dr. phil. Katharina Leemann ist Sonderpädagogin, Psychologin und Psychotherapeutin FSP. Sie dissertierte zum Thema Rechtschreibkompetenz und entwickelte den Lehrgang «Grundbausteine der Rechtschreibung». Frau Dr. Leemann wird aus ihrer Praxis berichten, wie es gelingen kann, erfolgreich Rechtschreibkompetenzen zu erwerben. Zu den «Grundbausteinen» gehört das Vermitteln und die Anwendung von klaren Rechtschreibregeln in Kombination mit zielführenden Arbeits- und Lerntechniken.

Workshop 4

Prävention und Förderung bei LRS

Helen Ködderitzsch, Dipl. Logopädin MAS

Frau Helena Ködderitzsch ist Logopädin (MAS) an der Schule Bonaduz. Sie absolvierte das Masterstudium speech and language pathology an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Im Rahmen ihrer Masterarbeit beschäftigte sie sich mit der evidenzbasierten LRS Prävention und Förderung sowie mit deren Implementierung im Kanton Graubünden.

Im Workshop wird aufgezeigt, was aus wissenschaftlicher Sicht LRS-Kindern helfen kann, was nicht und was in der momentan gültigen Gesetzgebung implementiert werden könnte.

Workshop 5

Zusammenarbeit zwischen Logopädie und Schulischer Heilpädagogik

Martina Zurburg, BBL und Markus Hofmann, LEGR

Wir tauschen uns mit anderen Tagungsteilnehmenden über Chancen und Stolpersteine im Schulalltag bei der Förderung von Kindern mit LRS aus. Wie sehen Formen der Zusammenarbeit zwischen Logopädinnen/Logopäden und Schulischen Heilpädagoginnen/Heilpädagogen im Kanton Graubünden aus? Was ist förderlich für eine gute Zusammenarbeit? Welche Inhalte werden in der Praxis bereits umgesetzt und wo ist in den Schulen noch Entwicklungspotenzial vorhanden? Sie können persönliche Erfahrungen weitergeben und von Ideen anderer Fachpersonen profitieren.

Workshop 6

Lese-Rechtschreibförderung nach Ronald D. Davis

Monika Amrein, Therapeutin

Monika Amrein ist lizenzierte Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin nach Roland D. Davis. Seit 1999 führt sie eine eigene Praxis als Therapeutin für Legasthenie, Dyskalkulie, AD(H)S und Autismus. Gleichzeitig betreibt sie als Maltherapeutin LDM auch ein Malatelier (seit 1991). Monika Amrein wird im Workshop einen Einblick in die Davis Methode geben.

Kinder, die stark in Bildern denken, sprechen besonders gut auf diese Methode an. Sie können dieselben Werkzeuge beim Lesen als auch für die Rechtschreibung gebrauchen. Dabei wird nicht nur die Einzelförderung im Vordergrund sein, sondern auch das Arbeiten in kleinen Gruppen.

Workshop 7

Elektronische Hilfsmittel als Unterstützung bei Lese- und Rechtschreibschwäche

Active Communication

Active Communication ist ein Unternehmen der Schweizer Paraplegiker Gruppe. Die AC bietet Beratungen und Hilfsmittelversorgungen in den Bereichen unterstützte Kommunikation, Zugang zu Computern und Umweltkontrollsysteme.

Im Workshop wird gezeigt, wie der Computer und das Tablet bei Lese- Rechtschreibschwäche eingesetzt werden kann. Es geht um Tools und Tricks, die jeder auf seinem iPad oder Computer finden kann. Um die Tools direkt ausprobieren zu können, sollten die Teilnehmenden ihr eigenes Arbeitsgerät (oder das der Lernenden) mitbringen.